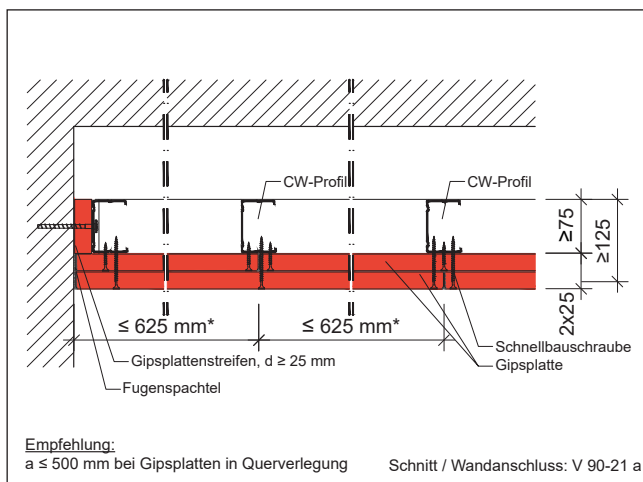
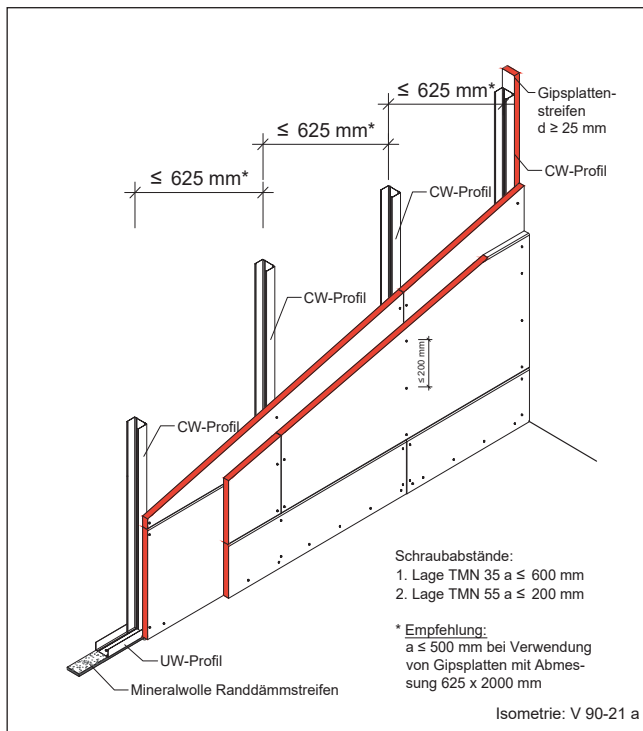


Schachtwand / Vorsatzschale F90-A

Wandtypen CW 75/125 + CW 100/150 + CW 125/175
 nichttragende, raumabschließende Montagewand
 in Ständerbauart nach DIN 18181 + DIN 18183



Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Metall-Ständerprofil	Dämmung -optional-
CW 100 / 150	CW 100	d ≥ 80 mm
CW 125 / 175	CW 125	d ≥ 100 mm

DANO® System-Index

V 90 - 21 a

Nachweis

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

P-3627/6278-MPA BS

Wandaufbau

Wandtyp	Schachtwand / Vorsatzschale
Beplankung - einseitig -	2 x 25 mm DANO® Massiv DF/GKF oder 2 x 25 mm DANO® Massiv imprägn. DFH2/GKFi
Ständerprofil	CW 75 DIN EN 14195 / DIN 18182-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit CW 100, CW 125
Dämmung optional	bei Verwendung Mineralwolle, nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt < 1000°C
Wandhöhen	siehe unten

Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 4,00 m x 5,00 m = 20,00 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m² ≥ 125 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- UW Profil 75/40/06 mm	0,50 m
- Mineralwolle Randdämmstreifen (≥ 1000 °C)	0,50 m
- Metalldübel ≥ 6/80 mm*	2,00 Stück
- CW-Profil 75/50/06 mm	1,80 m
- Mineralfaserdämmstoff	1,00 m²
Beplankung:	
- DANO® Gipsplatte, d = 25 mm	2,00 m²
- Gipsplattenstreifen, d = 25 mm	0,40 m
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	1,40 kg
Schnellbauschrauben:	
- TMN / TN 35, a ≤ 600 mm	ca. 6 Stück
- TMN / TN 70, a ≤ 200 mm	ca. 12 Stück

*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.

Wandhöhen* (m)

Metallständerprofil DIN EN 14195 / DIN 18 182 T1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
CW 75, a ≤ 625 mm	4,05	4,05
CW 100, a ≤ 625 mm	5,00	5,00
CW 125, a ≤ 625 mm	5,00	5,00
CW 75, a ≤ 500 mm	4,40	4,40
CW 100, a ≤ 500 mm	5,00	5,00
CW 125, a ≤ 500 mm	5,00	5,00

*weitere Wandhöhen in Abstimmung mit der techn. Abteilung

Bemerkungen / Hinweise

- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzte Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenspachtelung i.d.R. Q2.
- Gipsplatten sind horizontal zu verlegen (Querverlegung).
- Stoßfugenversatz innerhalb der Beplankungslage ≥ Gefachbreite.
- Fugenversatz zwischen 1. zu 2. Lage: Horizontal ≥ 312,5 mm
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Optional ist, anstelle des Mineralwolle-Randdämmstreifens, die Verwendung eines PE-Dichtungsbandes möglich. Hierdurch ändert sich die Klassifizierung der Wandkonstruktion auf F 90-AB.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Juli 2025 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe www.danogips.de: *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG

Danogips GmbH & Co. KG, Tilsiter Straße 2, 41460 Neuss, Telefon: 02131 / 71810-0, Fax: 02131 / 71810-91, www.danogips.de
 Technische Information: Telefon: 02131 / 71810-88, Fax: 02131 / 71810-92, E-Mail: technik@danogips.de